Ein neuer Apparat zum Reinigen von Bierrohrleitungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **23 (1907)**

Heft 49

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-577543

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

müssen. Auf gestellte Anfrage hin, ob der Pavillon eventuell nach Erstellung des neuen Schulhauses weiter stehen bleiben und benutzt werden dürfe, haben sowohl der Gemeinderat von Rorschach wie der Kantonsbaumeister in bejahendem Sinne geantwortet. Damit verbleibt der Schulgemeinde eine durchaus notwendige Reserve an vier verfügbaren, allen Anforderungen entsprechenden Schullokalitäten.

Die mit dem Schulhaus-Neubau in Verbindung stehende Turnlokalfrage wurde in der Weise erledigt, daß vorläufig die zwei vorhandenen, schönen und geräumigen Turnhallen den Bedürfnissen vollauf genügen. Im neuen Schulhaus soll ein Turnsaal für Mädchenturnen und Freiübungen vorgesehen werden, der im Notfall in zwei Schulzimmer umgewandelt werden kann.

Mit dieser Lösung der Turnlokalfrage erhält man 6 Zimmer in Reserve.

Gestützt hierauf konnte der Schulrat vom Projekte eines dritten Schulhauses mit 20—25 Zimmern abgehen, und er empfiehlt nun den Neubau mit 15—16 Zimmern samt Turnlokal.

Das neue Schulhaus wird anno 1909/1910 sofort von wenigstens 8 Lehrkräften besetzt sein. Nach den gemachten Erhebungen hat die Zahl der Schüler und Lehrkräfte wie folgt zugenommen:

1890/91 =	641	Schüler	mit	9	Lehrkräften
1894/95 =	836	„	„	12	„
1898/99 =	958	„	„	14	„
1901/02 =	1009	„	„	16	„
1904/05 =	1142	„	„	18	„
1907/08 =	1331	„	„	23	„

Das im Frühling 1894 fertig erstellte Löwenschulhaus mit 10 Zimmern war 1901/02 besetzt, vier Jahre später ebenso die Schulzimmer, welche im Mariabergschulhaus von einer Wohnung und dem Turnsaal hergestellt wurden. Heute sind 4 Schulen im Provisorium und 2 Arbeitsschulen anderweitig untergebracht.

Unter den St. Galler und im Kanton St. Gallen wohnenden Architekten soll eine Plankonkurrenz eröffnet werden, um für die Wahl des Projektes wertvolle Vorlagen zu erhalten.

Vorgesehen sind 3000 Fr. Preise und 500 Fr. Entschädigung für das Preisgericht.

Ueber das Projekt selbst und den bezüglichen Finanzplan hat der Gemeindeschulrat an einer außerordentlichen Schulgenossenversammlung Bericht und Antrag zu unterbreiten.

Ein neuer Apparat zum Reinigen von Bierrohrleitungen.

Es sei hiermit auf eine Neuheit aufmerksam gemacht, die gegenwärtig beim deutschen kaiserl. Patentamt angemeldet ist, und die befähigt sein dürfte, verschiedenen Mängeln der seither gebräuchlichen sog. „Sandspülern" energisch abzuhelfen und damit beizutragen, daß das Verfahren: die Bierleitungen auf entgegengesetztem Weg (also nicht vom Faß, sondern vom Schenkhahn aus mittels Sand und Wasserdruck zu spülen) auch bei denen wieder zur Anwendung kommt, die dies aus verschiedenen Gründen, z. B. Sandanhaften im Schenkhahnengehäuse 2c. wieder aufgaben, ein Verfahren, das richtig angewendet, immer noch das rationellste genannt werden darf, nur haben alle seitherigen Apparate den Nachteil, daß solche, wenn wirklich sauber gereinigt werden soll, umständlich zu handhaben sind.

Der neue Apparat „Duplex" (D. R. P. angem.) besteht aus einem mittels Gummischlauch einerseits und Gummischlauch andererseits an den in der Nähe befindlichen Wasserleitungshahnen angesteckten Behälter, der mit einer besonderen Mischung von Sand und schlammlösenden Pulvers gefüllt ist, dem aber noch ein vierfacher Hahn eingeschaltet ist. Durch diesen Hahn und mit seiner Umgehungsleitung kann durch ein und denselben Griff bewirkt werden, daß der zu spülenden Leitung entweder Sand allein, oder Wasser und Sand zugeführt werden kann, je nachdem die Leitungen verunlagt und beschmutzt sind; denn eine lange Kellerleitung, womöglich noch mit Eiskasten und Spiralen direkt mit dem vollen Wasserdruck und Sand zu behandeln, ist ein Unding; auf diese Weise muß sich (und tut dies auch mit Leichtigkeit) ja der Sand in das (bereits ganz ausgehöhlte) Hahnengehäuse festpressen.

Soll der Apparat durch irgend einen Umstand außer Betrieb gesetzt werden, und wäre es nur wegen dem Umstecken von einem Schenkhahn zum anderen, so kann durch eine vierte Drehung der Hahn geschlossen werden. Durch dieses blitzschnelle Umstellen werden natürlich die Arbeiten für gründliche Leitungs-Reinigung ungemein erleichtert, ganz abgesehen von der ganz in Wegfall kommenden, bei vielen anderen Systemen nicht zu umgehenden Nässe und Verschmutzen der ganzen Umgebung mit Sandrückständen 2c.

Schließlich sei noch bemerkt, daß die Besitzer von Sandspülern jeden Systems, solche leicht mit dem Umgehungshahnen „Duplex" ausstatten lassen können und sind Interessenten und Kollegen, die sich mit Installationen von Bier-Armaturen 2c. befassen, darauf aufmerksam gemacht, daß solche wirklich preiswert von der Firma C. Jm. Knoll, Flaschnerei und Installationsgeschäft, Geislingen (Steige) bezogen werden können, ebenso auch das verblüffend sauber reinigende Sandgemisch in jedem Quantum.